

Kurztitel: Enthospitalisierung

Projekttitel deutsch:

Enthospitalisierung/Deinstitutionalisierung bei schwer-mehrfach und geistig behinderten Menschen

Projekttitel englisch:

Deinstitutionalization in severe and profound mental retardation

Förmliche Zuordnung des Projektes:

Fachbereich: FB 12 - Erziehungs- und Bildungswissenschaften

ZWE, SFB, GK:

Mitarbeiter/-innen: StudentInnen

Projektbeschreibung deutsch:

Praktische und theoretische Erarbeitung von Perspektiven der Deinstitutionalisierung bei langjährig hospitalisierten, schwer-mehrfach- und geistigbehinderten Menschen im Kontext von Institutionsberatung, Fachberatung und rehistorisierender Diagnostik sowie in (Lilienthal) Einbindung von gemeinsamer Lehre für StudentInnen der Universität und MitarbeiterInnen der Einrichtung.

Publikationen u.a.:

W. Jantzen: „... die da dürstet nach der Gerechtigkeit“ - Deinstitutionalisierung in einer Großeinrichtung der Behindertenhilfe. Berlin: Edition Marhold 2003

Eun Cheong: “Schwerstbehinderte Menschen verstehen. Zur Psychologie und Pädagogik geistig behinderter blindtaubstummer Menschen“ Butzbach-Griedel: AFRA 2002 (Diss. phil.)

W. Lanwer: Selbstverletzungen bei Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung. Butzbach- Griedel: AFRA 2002 (Diss. phil.)

McManama, Brigitte (2010): Chancen zur Enthospitalisierung und De-Institutionalisierung für Menschen mit geistigen Behinderungen? Entflechtung der psychiatrischen Landeskrankenhäuser und deren Folgen für die Behindertenhilfe im Land Sachsen-Anhalt. München (Diss.phil.)

STICHWORTE: Deinstitutionalisierung, schwere Mehrfach- und geistige Behinderung, schwere Hospitalisierung

Projektbeschreibung englisch:

KEYWORDS: Deinstitutionalization, severe and profound mental retardation, severe hospitalism

Kooperationspartner:

Diakonische Behindertenhilfe, Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel. 04298/927-150 (Kooperation seit Dezember 2000 beendet)

Julius von Pflug Wohn- und Förderstätte der Caritas in Schelkau (Sachsen-Anhalt) (Kooperation seit Mai 2004 beendet)

Zuordnung zum Fachgebiet:

* Sozialisations-, Institutions- und Professionsforschung

Beginn: 1996

Ende: 2002